

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

26.11.2021

KUPPLUNGSPLATTE KuP

COUPLING PLATE (SLIDER) KuP

PLAQUE D'ATTELAGE KuP

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

KUPPLUNGSPLATTE KuP

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

(Siehe Bild 1)

Die Kupplungsplatten sind höhenverstellbare Schiebepplatten, die ausschließlich in Anhängerböcken mit Rastschienen betrieben werden können. Sie sind vorbereitet zum Anbau von Flanschkupplungen oder anderen Verbindungseinrichtungen mit Flansch.

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

ZUGÖSEN:

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung.

TYPGENEHMIGUNGEN UND KENNWERTE:

ALLE AUSFÜHRUNGEN BIS AUF FLANSCHGRÖSSE 3:

ALLGEMEINE BAUARTGENEHMIGUNG NR.: M 10036 und

EG-BAUTEIL TYPGENEHMIGUNGS NR.: e1*2009/144*0480

KENNWERTE:

- > Zul. D-Wert: 89,3 kN
- > Stützlast: 2000 daN (kg)
(beachten Sie hierzu den Abschnitt „zulässiger Stützabstand“)

EG-Genehmigungszeichen



0480

ALLE AUSFÜHRUNGEN MIT FLANSCHGRÖSSE 3:

GENEHMIGUNG UN/ECE R147:

Klasse der Verbindungseinrichtung: f

KENNWERTE:

- > Zul. D-Wert: 45,0 kN
- > Zul. Dc-Wert: 45,0 kN
- > Zul. V-Wert: 40,2 kN
- > Stützlast: 1250 daN (kg)
(beachten Sie hierzu den Abschnitt „zulässiger Stützabstand“)
- > Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h

R147-Genehmigungszeichen



147R-00 0043D



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

Beim Einsatz oberhalb der Zapfwelle sind die Angaben des Fahrzeugherstellers hinsichtlich der Stützlasten zu beachten.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängerböckers sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN UND ABMESSUNGEN:

(Siehe Bild 2)

Die Kupplungsplatten können in verschiedenen Anbaumaßen und verschiedenen Aufnahmebohrungen gemäß nachfolgenden Tabellen geliefert werden. Sie sind vorbereitet zum Anbau von Anhängerkupplungen oder vergleichbaren Verbindungseinrichtungen mit unterschiedlichen Flanschmaßen.

Ausführungsbezeichnung	Kupplungsplatte				Führungsschiene im Afb		
	Breite A	Dicke B	Rastbolzen ØC	Breite Fläche D	Breite	Nut	Bohrung Ø
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
KuP389-y	389	31,7	25	349	390	32,0	25,5
KuP335-y	335	29,7	22	300	336	30,0	23
KuP333-y	333,5	37,65	25	280	334,5	38,0	25,5
KuP329/30-y	329	30	20	279	330	31,0	23
KuP329-y	329	31,7	25	279	330	32,0	25,5
KuP322-y	322	29,7	22	287	323	30,0	23
KuP320-y	320	37,65	25	280	321	38,0	25,5
KuP314-y	314	30	20	284	315	31,0	23
KuP311-y	311	30,3	22	281	312	30,3	23
KuP310-y	310	37,65	25	276	311	38,0	25,5
KuP309-y	309	29,7	22	274	310	30,0	23
KuP306-y	306	37,65	25	266	307	38,0	25,5

Tabelle 1

Afb: Anhängebock

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN (= BESTELLBEZEICHNUNG):

Die Ausführungsbezeichnungen heißen stets: **KuP xxx-y**, wobei xxx für die Breite der Kupplungsplatte und y für die Flanschgröße steht.

Beispiel: KuP322-45: Kupplungsplatte 322 breit mit Lochbild 140x80, Gewindebohrung M20

FLANSCH:

(Siehe Bild 2)

Flanschgröße	Lochbild a x b	Loch-Ø c	Befestigungsschrauben	Anzugsmoment *)	Max. Flanschmaße
	[mm]	[mm]		[Nm]	[mm]
3	120x55	M14	4 x M14	215	150x90
4	140x80	M16	4 x M16	335	180x120
45	140x80	M20	4 x M20	660	180x120
5	160x100	21	4 x M20	660	200x140

Tabelle 2

Die Flanschgrößen entsprechen den Klassen gemäß Richtlinie 94/20/EG bzw. Regelung ECE R 55. Die Größe 45 ist eine Kombination aus Größe 4 und 5.

I. d. R. gehören die Befestigungsschrauben nicht zum Lieferumfang, daher sind vorrangig die Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung zu beachten. Bei fehlenden Angaben gelten die Anzugsmomente (Anziehdrehmomente) gemäß Tabelle 2.

*) Die Werte gelten für einen Gesamt-Reibungskoeffizienten von $\mu = 0,14$ (entspricht ungeschmiertem oder leicht geöltem und phosphatiertem Oberflächenzustand).

ZULÄSSIGER STÜTZABSTAND / KUPPELPUNKT:

(Siehe auch Bild 3)

Der maximale Abstand von der Mitte der Führungsleiste der Kupplungsplatte bis zum Kuppelpunkt der angebauten Verbindungseinrichtung beträgt 222 mm. Bild 3 zeigt beispielhaft ausgeführte Anbauten. Falls der Stützabstand größer als 222 mm beträgt, muß die Kupplungsplatte, ggf. in Einzelabnahme (im Geltungsbereich der StVZO), mit angepassten Kennwerten überprüft werden. In dem Falle kontaktieren Sie uns oder Ihren Fachhändler.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

(siehe Bild 1)

ANBAU DER KUPPLUNGSPLATTE:



HINWEIS:

Beim Anbau der Kupplungsplatte sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!
Der Anbau der Kupplungsplatte an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.



HINWEIS:

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE DER KUPPLUNGSPLATTE IN DEN ANHÄNGEBOCK:

(Siehe Bild 1 und 4)

- > Raststifte (3) ziehen und gleichzeitig nach innen bewegen, bis sie in der inneren Position einrasten. Dadurch werden die Rastbolzen (2) vollständig in die Kupplungsplatte (1) eingeschoben.
- > Kupplungsplatte am Handgriff halten und von oben in die Nuten der Führungsleisten am Anhängenbock einschieben.
- > Auf die gewünschte Höhenposition im Anhängenbock schieben, Raststifte (3) ziehen und gleichzeitig nach außen bewegen, bis die Raststifte (3) durch Loslassen in ihrer äußeren Endposition einrasten können und gleichzeitig die Rastbolzen (2) in die entsprechenden Bohrungen am Anhängenbock einrasten.
- > Die Führungsschiene der Kupplungsplatte darf nicht über die Führungsleisten des Anhängenbocks herausstehen.
- > Zum Schutz vor übermäßiger Verschmutzung kann statt des Raststifts ein Doppel-Raststift (siehe Bild 4) eingesetzt werden. Dieser verschließt gleichzeitig das freie Rastloch für den Raststift. Während des Verschiebens des Raststifts ist der Doppel-Raststift gleichzeitig um 180° zu drehen. Bild 4 zeigt links den außen gerasteten, rechts den innen gerasteten Doppel-Rastbolzen.

**WARNUNG:**

Nach der Montage ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen (2) in die Bohrungen der Führungsleisten und die Raststifte (3) in den äußeren Positionen in der Kupplungsplatte (1) eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Kupplungsplatte darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

MONTAGE VON FLANSCHKUPPLUNGEN AN DIE KUPPLUNGSPLATTE:

Flanschkupplungen werden mittels 4 Schrauben DIN EN 24014, DIN EN 24017 oder ISO 4762 der Qualität 10.9 an der Kupplungsplatte angeschraubt. Zum Erzielen des korrekten Anzugsmoments gemäß Tabelle 2 ist ein Drehmomentschlüssel zu verwenden.

Flanschkupplungen mit Lochbildern gemäß Größe -5 werden mittels 4 Schrauben M20 DIN EN 24014, DIN EN 24017 oder ISO 4762 sowie 4 Muttern M20 ISO 4032 – 10 an der Kupplungsplatte angeschraubt.

Bei anderen Schraubenarten oder Qualitäten kontaktieren Sie uns oder Ihren Fachhändler.

Es ist stets sicherzustellen, daß die Mindestklemmlänge der verwendeten Schrauben 1,2 x Nenndurchmesser entspricht. Ggf. ist die Schraubenlänge anzupassen.

Bei Flanschen -5 ist die Schraubenlänge so zu wählen, daß die Mutter M 20 vollständig trägt.

3. BEDIENUNG:

(siehe Bild 1 und 4)

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Anhängerkupplung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

Beim Ein- und Auskuppeln muss die Anhängedeichsel möglichst waagrecht zur Kupplung stehen.

HÖHENVERSTELLUNG DER KUPPLUNGSPLATTE AM ANHÄNGEBOCK:

(Siehe Bild 1 und 4)

- > Kupplungsplatte am Handgriff festhalten, Raststifte (3) ziehen und gleichzeitig nach innen bewegen, bis sie in der inneren Position einrasten. Dadurch werden die Rastbolzen (2) vollständig in die Kupplungsplatte (1) eingeschoben.
- > Kupplungsplatte auf die gewünschte Höhenposition im Anhängenbock schieben.
- > Raststifte (3) ziehen und gleichzeitig nach außen bewegen, bis die Raststifte (3) durch Loslassen in ihrer äußeren Endposition einrasten können und gleichzeitig die Rastbolzen (2) in die entsprechenden Bohrungen am Anhängenbock einrasten.
- > Die Führungsschiene der Kupplungsplatte darf nicht über die Führungsnuten des Anhängenbocks herausstehen.
- > Zum Schutz vor übermäßiger Verschmutzung kann statt des Raststifts ein Doppel-Raststift (siehe Bild 4) eingesetzt werden. Dieser verschließt gleichzeitig das freie Rastloch für den Raststift. Während des Verschiebens des Raststifts ist der Doppel-Raststift gleichzeitig um 180° zu drehen. Bild 4 zeigt links den außen gerasteten, rechts den innen gerasteten Doppel-Rastbolzen.

**WARNUNG:**

Nach jeder Höhenverstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen (2) in die Bohrungen der Führungsleisten und die Raststifte (3) in den äußeren Positionen in der Kupplungsplatte (1) eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Kupplungsplatte darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

4. WARTUNG:

PFLEGE

- > Die Kupplungsplatte ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Kupplung nachzufetten.
- > Bei Reparaturen (z. B. Wechseln der Raststifte oder Rastbolzen) sind die neuen Teile mit frischem Fett abzusmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kupplungsplatte ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kupplungsplatte sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTMÄßIGEN BETRIEB DER KUPPLUNGSPLATTE AN LOF-FAHRZEUGEN:

siehe Anlage oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/



BILD 1
FIGURE 1



KuP 389-4

Legende:

- 1..... Kupplungsplatte
- 2..... Rastbolzen
- 3..... Raststift

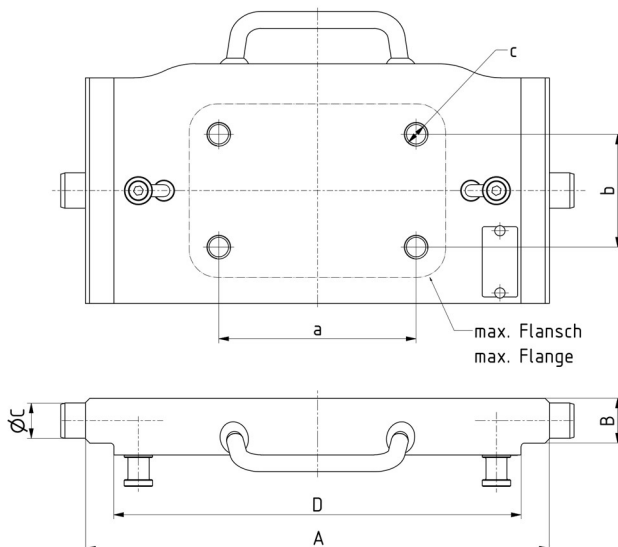
Legend:

- 1 coupling plate
- 2 locking pins
- 3 latch pin

Légende:

- 1 plaque d'attelage
- 2 boulons de verrouillage
- 3 boulons d'arrêt

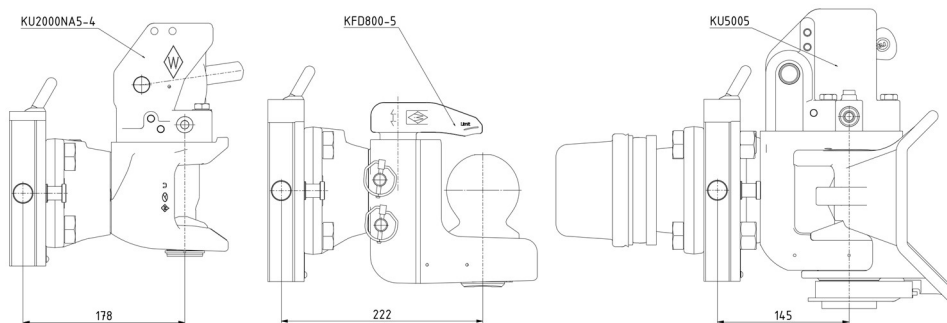
BILD 2
FIGURE 2



Maße / dimensions

BILD 3

FIGURE 3



Zulässige Stützabstände / admissible coupling point / Espacement admissible des supports

BILD 4

FIGURE 4

Kupplungsplatte KuP mit Doppelbolzen / coupling plate KuP with double pin /
Plaqué d'attelage KuP avec boulons doubles